

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/946**

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Staatssekretär

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 27. Juni 2005

Vorlage des MWV i.S. „Jährlicher Bericht der Seemannsschule Lübeck-Travemünde gemäß § 10 a LHO“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
die anliegende Finanzausschussvorlage des Ministeriums für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24105 Kiel

Staatssekretärin

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herr Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über

den Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

Kiel, Juni 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

seit dem 1. Januar 2004 ist die Schleswig-Holsteinische Seemannsschule Lübeck-Travemünde Modellprojekt im Rahmen des § 10 a LHO für die Outputorientierte Budgetierung. In den zusätzlichen Erläuterungen des Einzelplanes 06 ist festgelegt, dass jährlich ein Bericht mit dem Stand zum 31. Dezember bis zum 1. April des Folgejahres vorzulegen ist. Der Bericht enthält erstmals auch Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung, deren aufwendige Aufbereitung zur Verzögerung der Vorlage geführt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Wiedemann

Anlage:
Jahresbericht 2005 der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule



Jahresbericht 2005

Aufgabenbereich:

Verkehr

Kostenträgergruppe:

Häfen und Schifffahrt

Kostenträger:

Schleswig - Holsteinische Seemannsschule

Ziel:

Gewährleistung einer qualifizierten Ausbildung von Schiffsmechanikern als
berufsbildende Schule und überbetriebliche Ausbildungsstätte

Verbesserung der Ausbildung in Schiffsicherheit als Fort- und Weiterbildungsstätte u. a. in
Zusammenarbeit mit der See- Berufsgenossenschaft

*Abweichungen in %

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich

mehr als 25 %

= Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

① . Leistungsmerkmale	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan / Ist 2005	
			absolut	in %
Berufschule				
Anzahl der Schüler	250	343	93	27.1
Anzahl der Unterrichtsstunden	6.100	8.388	2.288	27.6
überbetrieblichen Ausbildungen				
Anzahl der Teilnehmer	150	167 *	17	10.2
Anzahl der Unterrichtsstunden	2.250	2.503	253	10.1
Fort- und Weiterbildung/Sonderlehrgang				
Anzahl der Teilnehmer	550	675	125	18,5
Anzahl der Unterrichtsstunden	1.100	1.384	284	20.5
Internatsbelegung (Tage x Personen)				
Berufschule	12.400	14.149	1.749	12.3
überbetriebliche Ausbildung	4.500	5.238	738	14.0
Fort- und Weiterbildung	1.450	1.667	217	13,0

* Aufgrund mangelnder Werkstattkapazitäten und Lehrkräften musste ein überbetrieblicher Lehrgang mit 15 Teilnehmern an die Handwerkskammer Lübeck, Berufsbildungsstätte Travemünde abgegeben werden.

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Bereich Berufsschule und überbetriebliche Ausbildung:

Die erhöhten Ausbildungszahlen gehen auf die Vereinbarungen des „Maritimen Bündnisses“ zurück, das 2003 zwischen Bundesregierung und Reedern vereinbart wurde:

Die Reeder verpflichten sich u.a., bis Ende 2005 mind. 100 Schiffe wieder unter deutsche Flagge zu bringen und die Bundesregierung fördert jeden Ausbildungsplatz mit 25.500 Euro

Bereich Fort- und Weiterbildung:

Der gute Ruf der SHS führte zu einer großen Nachfrage an Sicherheitslehrgängen für den Offshore-Bereich.

Gegensteuerungsmaßnahmen sind nicht geplant - allerdings nähert sich die SHS ihren Kapazitätsgrenzen. So musste ein überbetrieblicher Lehrgang mit 15 Teilnehmern an die Handwerkskammer Lübeck, Berufsbildungsstätte Travemünde abgegeben werden. Außerdem konnten 10 Berufsanfänger wegen der nicht ausreichenden Plätze in den Klassenräumen und der zu geringen Lehrerzahl nicht in die Berufsschule aufgenommen werden. Die Berufsschule ist im 3. und 4. Quartal wegen des regulären Ausbildungsbeginns grundsätzlich überbucht. 99 Teilnehmer mussten bereits im Internat der Handwerkskammer Lübeck untergebracht werden.

② . Kosten abzüglich Erlöse (Angaben in Euro)	Plan 2005	Ist 2005 in Euro	Ist 2005 in Euro pro Schüler	Abweichung Plan / Ist 2005 abs. in %
Erlöse / Leistungen				
→ In Geld ausgedrückter sachzielbezogener Wertezugang in einer Periode	<i>es gibt noch keine Planrechnung</i>			
<u>Berufsschule</u>				
Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung	---	328.967	959	---
Personalkosten	---	418.822	1.221	---
Sachkosten	---	21.594	63	---
kalk. Kosten	---	in Gemeinkosten enthalten		---
Gemeinkosten	---	325.446	949	---
Kosten gesamt		765.862	2.232	
<i>Über-/Unterdeckung</i>		-436.895	-1.274	
<u>Fort- und Weiterbildung</u>				
Erlöse aus Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung	---	181.496	269	---
Personalkosten	---	69.005	102	---
Sachkosten	---	16.738	25	---
kalk. Kosten	---	in Gemeinkosten enthalten		---
Gemeinkosten	---	148.643	220	---
Kosten gesamt		234.386	347	
<i>Über-/Unterdeckung</i>		-52.890	-78	
<u>Überbetriebliche Ausbildung</u>				
Erlöse aus Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung	---	250.258	1.499	---
Personalkosten	---	122.305	732	---
Sachkosten	---	19.768	118	---
kalk. Kosten	---	in Gemeinkosten enthalten		---
Gemeinkosten	---	219.475	1.314	---
Kosten gesamt		361.548	2.164	
<i>Über-/Unterdeckung</i>		-111.290	-666	

③ . Bürgerorientierung	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan / Ist 2005 abs. in %		
Zufriedenheitsgrad der Ausbildenden Betriebe Anzahl der Reedereien, die an der SHS den Berufsschulunterricht durchführen lassen, gemessen an der Gesamtzahl der ausbildenden Betriebe	Kein Planwert	63 % (62 von 99 Reedereien)			
Zufriedenheitsgrad d. Fort- und Weiterbildungs- teilnehmer, Ergebnis einer Fragebogenaktion	Kein Planwert	75 % waren zufrieden			
Zufriedenheitsgrad der Berufsschüler, 2. und 3. Lehrjahr , Ergebnis einer Fragebogenaktion	Kein Planwert	70 % waren zufrieden			(Ergebnis wird negativ beeinflusst durch nicht mehr zeitgemäße Unterbringung im Internat!)

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

④ . Einnahme - Ausgaberechnung Einzelplan/Kapitel 0601 64	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan / Ist 2005	
			abs.	in %
Gesamteinnahmen	636,0	814,8	+178,8	28,1 %
Gesamtausgaben (HGr 4, 5, 8) davon:	1.372,7	1.488,7	+116,0	8,5 %
Personalausgaben	974,2	1.026,6	+52,4	5,4 %
Sachausgaben (HGr 5)	382,5	446,5	+64,0	16,7 %
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Ist-Personen)				
Beamtinnen	2	2		
Angestellte	15	15		
Arbeiterinnen und Arbeiter	3	3		
zeitw. Aushilfskräfte	2	2		
Rücklagenbildung /-verwendung	Kein Planwert vorhanden			

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Die erhebliche Steigerung der Einnahmen ergeben sich an der erhöhten Auszubildendenzahlen (s. Leistungsmerkmale) und gestiegenen Teilnehmer des Bereich Fort- und Weiterbildung. Gegensteuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

⑤ . Kostenrechnung Gesamtbetrieb	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan / Ist 2005	
			abs.	in %
Summe Erlöse	Keine Planwerte vorhanden	760.720		
Kosten	-"-			
Personalkosten	-"-	610.132		
Sachkosten	-"-	58.100		
Kalkulatorische Kosten	-"-	in Gemeinkosten enthalten		
interne Verrechnungen/Gemeinkosten	-"-	693.564		
Summe Kosten	-"-	1.361.796		
Über-/Unterdeckung	-"-	-601.076		

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Ab dem Jahr 2006 sind verschiedene Gebührenerhöhungen, u.a. für Unterkunft und Verpflegung, von bis zu 10% eingeplant.